A. Z.
LUZERN

C01 70349723
PETER BIRNSTIEL
WUERZENBACHMATTE 14

6006 LUZERN

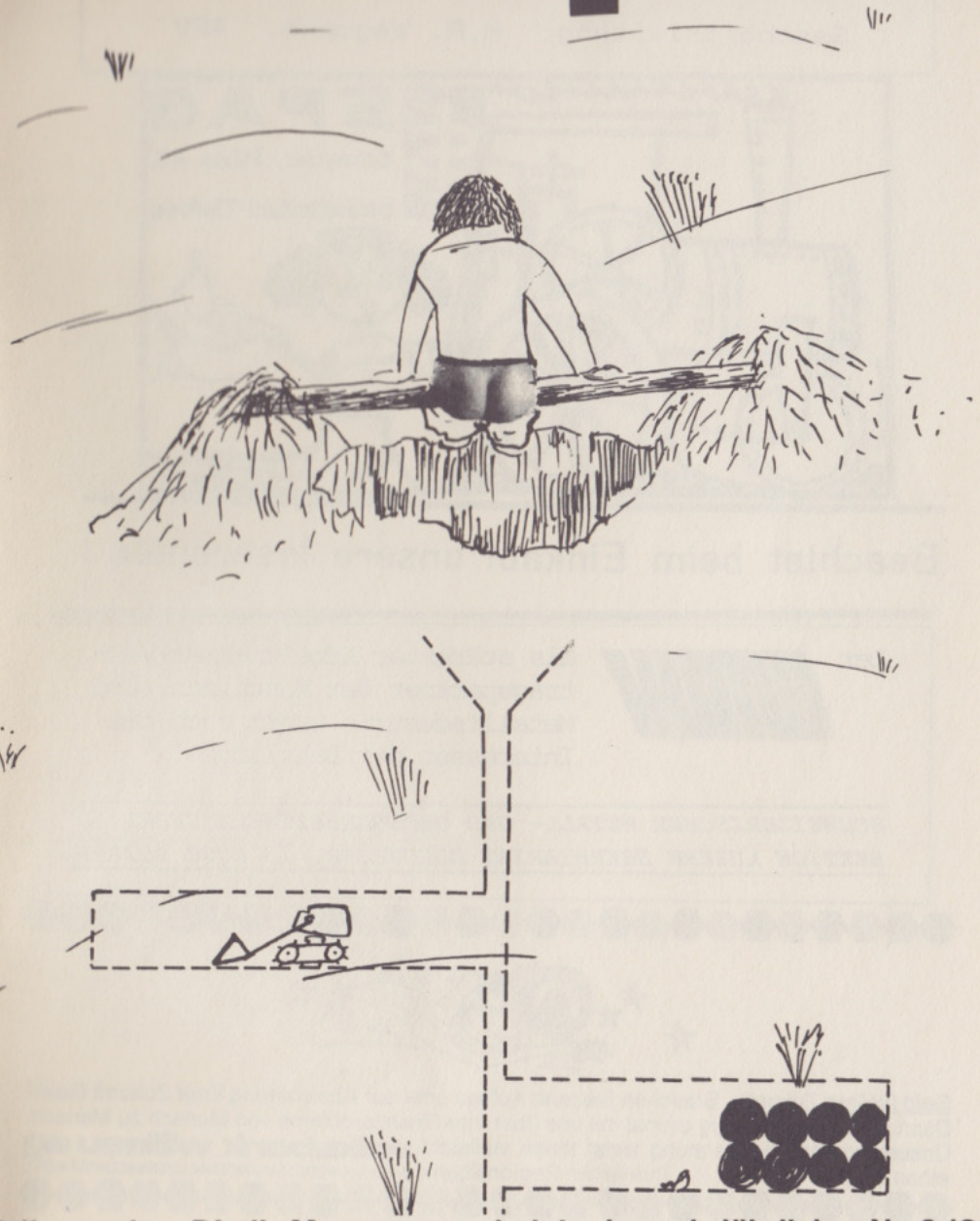
Retouren bitte an Martin Giezendanner, Schlossstr. 35, 6005 Luzern

Kommen Sie zur Kantonalbank. Da kommen Sie zu etwas.

Kantonalbank

Lukan Reisebüro
Reisebüro der Luzerner Kantonalbank
Pilatusstrasse 12, 6002 Luzern
Telefon 041 - 24 11 22

die spur



Zeitung der Pfadi Musegg erscheint viermal jährlich Nr. 3/82

BRENNSTOFF

BRENNSTOFF AG 6000 LUZERN 12

Geschäftsleitung: H.R. Wegmann, APV

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten !

Der SMUV als stärkster Arbeitnehmer-Vertragspartner der Maschinen- und Metallindustrie wahrt auch die Interessen der Lehrlinge !

SCHWEIZERISCHER METALL- UND UHRENARBEITNEHMERVERBAND
SEKTION LUZERN SEKRETARIAT DUFOURSTR. 13 6002 LUZERN

Geld für Ihre Zukunft Brauchen Sie zum Aufbau oder zur Absicherung Ihrer Zukunft Geld? Dann sprechen Sie ruhig einmal mit uns über Ihre Finanzprobleme von Mensch zu Mensch. Unsere persönliche Beratung weist Ihnen vielleicht einen Weg. Ihre aktive Regionalbank volksbank willisau ag WILLISAU•GROSSWANGEN•LUZERN•SURSEE•ZELL

REDAKTION

Das hervorragend gelungene Titelbild entwarf unser Profikünstler Werner Birnstiel (nach Pfadi Frosch)!
Kopieren strengstens verboten!
Jeder Missbrauch wird bestraft!

Salü together

Wie wir aus Euren Berichten entnehmen können, haben wir keinerlei Spurleser verloren über die lange Urlaubszeit hinweg, was uns natürlich unheimlich freut.

Aber auch klagen müssen wir!

Für die es noch nicht wissen :

A4 Briefumschläge muss man mit 70 Rp. frankieren, nicht mit 40 , sonst muss die Redaktion jedesmal Strafporto bezahlen.

Da wir bekanntlich nicht mit Geld um uns werfen können, bitten wir Euch, in Zukunft darauf mehr achtzugeben.

NOCH ETWAS ! Bitte beachtet den Red. Schluss, sonst müssen wir wieder wochenlange auf Eure Berichte warten.

Schlussendlich bestraft Ihr euch selber. Denn wenn wir bei Einsendeschluss noch fast keine Berichte haben, können wir mit der Zusammenstellung nicht anfangen und Ihr bekommt die Spur nicht zum vereinbarten Termin,was Euch auch nicht zufriedenstellt.

Also schickt Eure Berichte rechtzeitig zum 15. NOV. 1982 ein!

Die Redaktion dankt herzlich für Euer Verständnis und wünscht Euch weiterhin erfolgreiche und abenteuerliche Unternehmungen.

Die REDAKTION

Redaktionsschluss: 15. NOV. 1982

LITHOS und DRUCK : Schill & Cie AG

Redaktion:

Simon Regli
Gartenheimstr. 11
6006 Luzern

APV-Spalte:

Peter Birnstiel
Würzenbachmatte 14
6006 Luzern

Adressänderungen:

AKTIVE
Martin Giezendanner
Schlossstrasse 35
6005 Luzern

ALTPFADER
Walter Lips
Buchenstrasse 4
6020 Emmenbrücke

PFADFINDERKORPS MUSEGG LUZERN

POSTCHECKKONTO 60-6793

Lieber Spurleser

Wieder einmal sitze ich vor einem leeren Blatt Papier und versuche, Dir etwas mitzuteilen. Dabei habe ich immer dasselbe Problem : wen will ich mit diesem Artikel ansprechen, wer ist dieser Durchschnittsspurleser ? Ist es ein Altpfadfinder, ein Wolf, eine Führerin oder ein Führer, ein Pfader, ein Inserent, Pfadieltern, ein Abteilungsleiter einer Nachbarabteilung, ... ? Bei dieser Aufzählung wird Dir sicher bewusst, wie schwierig es ist, einen Artikel für all diese Gruppen zu schreiben.

Interessiert es Dich zum Beispiel,

- dass alle Sommerlager unfallfrei abliefen und nicht zuletzt dank des grösstenteils guten Wetters eine tolle Stimmung herrschte
- dass dies wahrscheinlich mein zweitletzter Spurbericht als Korpsleiter sein wird
- dass der langjährige Korpsleiter Marc-André Roth/Gent am 11.September mit Regula Koch/Molli den Bund fürs Leben geschlossen hat
- dass auf Kantons- und Bundesebene zurzeit die Fusion der beiden Pfadibünde (BSP : Bund Schweizerischer Pfadfinderinnen und SPB : Schweizer Pfadfinderbund) Hauptgesprächsstoff bildet
- dass die Realisierung der Pfadiheime in Reussbühl/Littau (Meute Rama, 10.Stamm) und Ebikon/Buchrain (Meuten Chil und Kotuko, 9.Stamm) grosse Fortschritte macht
- dass zurzeit grosse Werbekampagnen in der Stadt laufen
- dass das Pfadfinderkorps Luzernerleu dieses Jahr sein 50 jähriges Bestehen feiert
- dass nach den Sommerlagern und dem Georgstag wieder der Zeitpunkt für Wechsel innerhalb der Stammführungen und Meutenleitungen gekommen ist

Den abtretenden Führerinnen und Führern danke ich für Ihre grosse Arbeit, den neuen wünsche ich viel Erfolg und Befriedigung bei Ihren Pfaditätigkeiten.

Mehr das nächste Mal

Rolf Krummenacher/Twigg

SKILAGER FUER PFADER UND VENNER SKILAGER FUER PFADER UND VENNER SKILAGER FUER PFAD
VOM 6. BIS 13. FEBRUAR 1983 VOM 6. BIS 13. 1983 VOM 6. BIS 13. FEBRUAR 1983 VOM

LIEBER PFADER, LIEBER VENNER,

WÄHREND DER ERSTEN FASNACHTSFERIENWOCHE IM NÄCHSTEN JAHR FINDET FÜR ALLE PFADER UND VENNER (ALSO FÜR DICH!) WIEDEREINMAL EIN SKILAGER STATT. SICHER MÖCHTEST DU NOCH MEHR ÜBER UNSER SKILAGER WISSEN. SO INTERESSIERT DICH VILLEICHT AUCH, WER INS LAGER KOMMT. DU WIRST SICHER BEGREIFEN KÖNNEN, DASS WIR DIES HEUTE NOCH NICHT SAGEN KÖNNEN. HINGEGEN KANNST DU INNERHALB DEINES STAMMES UND DEINER PATROUILLE DEINE FREUNDE AM BESTEN SELBER FRAGEN, OB SIE NICHT AUCH MITKOMMEN.

WIR KÖNNEN DIR HEUTE NUR VERRATEN: ES WIRD LUSTIG!

DIE KOSTEN BETRAGEN NICHT MEHR ALS FR. 100.-- OHNE SKILIFT. Klaus Weibel V/O Ik.

ANMELDUNG BIS 30. SEPTEMBER 1982 ANMELDUNG BIS 30. SEPTEMBER 1982 ANMELDUNG BIS

NAME: VORNAME: PFADINAME:

STRASSE: WOHNORT: PFADISTAMM:

WIE GUT FÄHRST DU SKI: o ANFÄNGER o FORTGESCHRITTENER

JAHRGANG: (bitte o ankreuzen)

BITTE SENDE DIESE ANMELDUNG AN: NIKLAUS WEIBEL, WESEMLIN-TERRASSE 11
6006 LUZERN, TEL. 36 98 14

DAS LAGER WIRD NUR MIT EINER MINDESTBETEILIGUNG VON 20 PFADERN DURCHGEFÜHRT DAS LAG

Burebrot, Ruchbrot, Tessinerbrot, Joghurtbrot, Halbweissbrot, Pariserbrot, Baslerbrot, Römerbrot, Glutenbrot, Walliserurbrot, Modelbrot, Bürlibrot, Gupfbrot, Weggli, Semmeli, Mutschli, Pausenbrötli....

...sind nur ein Teil aus unserem täglich frischen Brotsortiment. Daneben backen wir in unserer Konditorei seit 100 Jahren: luuter feini Sache!

Bäckerei-Konditorei Hug, Alpenstrasse 10, 6004 Luzern, 041 51 53 33

Bäckerei Konditorei 100 Jahre Hug

TK Bauunternehmung
Hochbau Tiefbau Stollenbau
Theiler + Kalbermatter AG
Obergütschrain 2
6003 Luzern

Bauspenglerei
Flachbedachungen
Leichtmetall- und
Chromstahlarbeiten

Albert Furrer
Luzern, Eichhof

HOTEL ROTHAUS
Klosterstraße 4, Luzern, Telefon 22 45 22

empfiehlt sich allen PFADFINDERN

SEINET Comestibles

✆ 51 53 53

WEGGISGASSE 28

Brauchli

Luzern: Mühlemattstrasse 2-10, Tel. 220496
Emmenbrücke: Eichenstrasse 2, Tel. 55 44 55

HOLZBAU Fenster - Bauschreinerei

KOHLHAUS LUZERN

Tiefgefrier- und
Lagerräume
für Fleisch, Butter, Früchte,
Eier usw.

Temperaturen von + 10°C
bis - 40°C

Folk in Solothurn

Am 19./20 Juni fand in Solothurn das bald schon traditionelle Folk Fest der Pfadfinder statt. Zu hören waren wieder alle Stilrichtungen des Folk, Blues bis hin zu Rock und New Wave. (Zitat: Solothurner Landbote 21.7.1982)

Nachdem wie immer alle uf verschiedenste Art nach dem Städtle greist sind hat main eich so halb zufällig wieder auf dem Zeltplatz troffe. Zwäg hät im Zälttransporter alle grümpel (Zält Instrument etc.) mitgnoh.

Nachdem wir das erste Zelt erstaunlicherweise ohne grössere Verluste aufgestellt hatten, kam das zweite Zelt dran. Plötzlich (Schreck nomol) merkte Haas das eine Stange fehlte. Was tun??? Plötzlich hatte jemand die idiotische Idee die Parkverbotstafle als dritte Zeltstange zu brauchen. Das Resultat sieht der geneigte nebenan (Auf der Foto wurden Philo, Buddha und Haas unter grossem Aufwand herausretouchiert. Das Original hängt im Heim).

Das war die erste Extremsituation. Doch dank der extremen Teilnehmer wurde alles als normal eingeschätzt. Nun begann endlich das richtige Festli. Man zirkulierte gemütlich von Platz zu Platz, hörte Musik, bewunderte Granol-Käppi und genoss den Sonnenschein. Zu erwähnen sind noch die zwei Luzerner Gruppen Laurin und sa gofer. Letztere beeindruckte durch ihre Zugabe, in Form einer kleinen Einführung in die neuere französische Schulgrammatik. Das Abend- und das Schlusskonzert fand auf dem Hauptplatz statt, wo trotz des gedränges eine grossartige Stimmung stimmte.

Grüessli Knox

PS: Nächstes Folk Fest: September 83 in Basel
Kartenbestellungen wie immer an Haas Tel. 222 697

GIGANTEN

Ein neues Strategie-Spiel
für zwei Spieler ab 10 Jahren
Spieldauer ca. 40 Minuten

Auf beiden Seiten des Spielplans stehen sich feindliche Saurier gegenüber. Mit Intelligenz und Strategie verteidigen sie ihr Nest. Flugsaurier kundschaften die Stärken und Schwächen des Gegners aus. Ungewissheit und Spannung bis zum überraschenden Spielende.

Preis Fr. 16.50

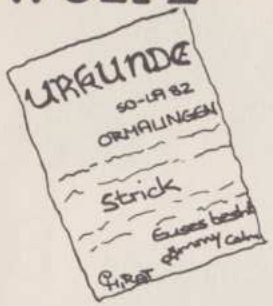
Erhältlich in
Spielwarengeschäften
und Warenhäusern

Carlit

Flugsaurier sind die einzigen «sehenden» Spielfiguren

Der Dimorphodon war eine unheimliche Erscheinung am Himmel. Seine Flügelspannweite betrug 1,6 Meter. Damit konnte dieser furchterregende Fleischfresser über Land und Gewässer fliegen. Auch in unserem Spiel bewegen sich Flugsaurier als Kundschafter über beliebig viele Felder. Den Stegosaurier ausgenommen, haben sie keine Feinde zu befürchten.
Der Dimorphodon hat wahrscheinlich in Kolonien am Küstensaum gelebt und Fische gejagt. Natürlich schnappte er im Flug auch Insekten auf, wenn ihm diese vor die Schnauze kamen.

WÖLFE



Die Meute Rikki verbrachte ihr diesjähriges SO-LA auf einer Weltreise. Bei einem Zwischenhalt im Schlaraffenland hatten wir Gelegenheit, die Lichtmenschen zu erlösen.
Ein Bericht darüber aus unserem Reiseprotokoll:
Nach dem Fahnenabzug trafen wir uns im Aufenthaltsraum. Regi gab uns einen unerwarteten Brief. In diesem Brief stand, dass wir heute nacht die Lichtmenschen erlösen können. Folgende Bedingungen müssen erfüllt werden:
- Fackelrad muss von 22.30 Uhr bis 22.45 Uhr brennen.
- Kräutertee kochen
- Blätterkranz, als Schutz gegen die Wärme, herstellen.
- Folgt dem Weg auf dem Kroki und baut eine Feuerstelle.
- Findet euch pünktlich um 23.30 Uhr wieder beim Lagerplatz ein.

Mit viel Material machten wir uns auf den Weg zu der aufgezeichneten Feuerstelle. Dort angelangt, machten wir mit viel Mühe (in der Dunkelheit) ein Feuer. Die Aengstlicheren bereiteten im Schutz von Strick die Fackeln vor. Den fast verbrannten Wachs leerten wir über die mit Stoff überzogenen Fackeln. Da es schon 22.30 Uhr war, liessen wir die Fackeln eine Viertelstunde brennen. Den gekochten Tee brauchten wir, um das Feuer zu löschen.
Die immer wieder auftauchenden Lichter des naheliegenden Bauernhofs bereiteten einigen noch mehr Angst. Taschenlampen wurden verboten, denn angeblich vertreibt künstliches Licht die Lichtmenschen. Da wir erst um 23.30 Uhr auf dem Lagerplatz sein mussten, sangen wir auf der Bank noch ein paar Lieder. Auf dem Weg zum Lagerplatz durfte kein Wort gesprochen werden, denn auch das könnte die Lichtmenschen vertreiben.
Nach der nun folgenden Lichtflamme, hockten wir uns, mit ein bisschen Grauen, vor die ums Feuer tanzenden erlösten Lichtmenschen. Die Lichtmenschen dankten den Wölfen und forderten sie auf an ihrem Fest teilzunehmen. Da sie aber merkten, dass noch nicht alle einen Pfadinamen hatten, musste die Taufe zuerst nachgeholt werden. Immer zwei schon Getaufte mussten einen Täufling durch folgenden Parcours führen: Seifenbahn herunterrutschen, im Juttesack den Hügel hinunter rollen, in der Wolldecke auf und ab (au mein Arsch) usw.
Natürlich alles mit verbundenen Augen. Nun wurde den Täuflingen der Name auf den Arm geschrieben und der Taufifrass eingeflösst. (Bananencréme) Nun findet das Fest dennoch statt.

Matthias Bachmann/ Pischi = Fisch, guter Schwimmer
Leo Kreihenbühl / Cherry = Kirsche, viel Kirschen gepflückt
Roman Maissen/ Kondi = Kondition im Sprechen, Sport usw.
Claudia Zimmermann/ Tranga = oft müde, auch gemütlich
Claudia Ruckli/ Strick = Lausmädchen (immer noch)

Mit der Urkunde und etwas Süssem gingen alle um 1 Uhr zu Bett.

Strick und Pirat

Meute CHIL

So-La

Eidgenossen 82

vom 10.-17. Juli, Feldmöseralp

↑ der tägliche Fahnenaufzug

↑ Die ganze Meute auf der Tageswanderung

↑ Geschichtenerzählen am Lagerfeuer

← ein toller Rütlischwur zu später Stunde

selbstgebackene Pizzas ↓ im eigenen Ofen

Der Liebling aller Geissen bei seiner Lieblingsbeschäftigung ↓

← Das Final des grossen Schwingerfestes

↓ die vielen lustigen Köpfe der selbstgebastelten Kasperli

alle Jahre das „Schicksal", mit dem wir die Tigerlibb kommen, abgenommen. Vom den Händen zu entfernen Nach dem „Znüni" erklärte dann jeder Kantonier „antic". Kaiser gab es dann die Losung zu der jedermann seiner Kollegen gegenüber rechtzeitig. Aufstieg der Basis ein Postenlauf von. Kaiser gab es dann Postenlauf von Gruabeli an dem jeder Posten zwei Fragen stellte. Nach dem" Zücke uns Zeit wir sehr Pfuhe uns denn ich der Abfuhr zu marschieren es nachmittags, gar es dann die Tanz.

von LUCHS

So-La Meute Chil Feldmösseralp 82

12. Juli 82 Montag

Da wir heute morgen aufstehen sahen die schon ganz wolk. dem hier auf der Alp schmalz die Sonne viel früher steigt" als in der Stadt. Kaffee dann „Gmorga" gibt Birgit anz Morgen kommen, es war eine Gruppen klappte zwischen unseren Wanderungen wie, dass wir Kinderspielen Morgen diesem Lauf ganz es uns „Gmorge" Ganz gab es der allerhöchste Zahlen- aufzieg, bei den auch Lucis (Chrigi) das heutige Programm & bekanntgab. Nach diesem Zeremonell singen wir mit dem Bauern von Lappete- fätzen an. Wir kommen heute der Kopf. Nach dieser Anlieil hatten wir

So-La Meute Chil Feldmöseralp 82

10.7.82 Samstag

Munter und frohlich standen wir am Samstagmorgen am Bahnhof Goldau. Um ca. 8 Uhr verabschiedeten wir uns von unseren Eltern. Der Zug, der um 8.04 Uhr nach Luzern abfahren sollte, fuhr ab. In Luzern mussten wir umsteigen (dieser) Zug entweicht. Im Zug bekamen wir von unseren Führerinnen ein Quiz. Es standen 47 Fragen darauf und manche waren recht schwer. Als wir in Interlaken ankamen stiegen wir wieder um und mit dem letzten Zug fuhren wir nach Grindelwald. Jetzt ging es los, die Wanderung zu der Feldmöseralp. 2 Stunden mussten wir laufen. Als wir endlich angekommen waren und sehr müde waren sagte unser Führerin, dass wir am Abend noch ein Lagerfeuer. Wir gingen ans Abendessen sehr spät ins Bett.

von Tschups

alle an einen Baum. Dann mussten wir warten, bis man uns einzeln wieder holte, in eine Cannette setzte und wieder zum hiligen Stein führte. Dort mussten wir Minuten lang den Stein anstarren. Dann verbannt man uns die Augen, und führte zu einem Gespenst. Das Gespenst zeigte uns eine Richtung an, und brüllte: Immer dem Licht nach! Also liefen wir zum ersten (1) Licht. Dort hatte es ein Schlauch durch den man durchkriechen musste.

Dann gingen wir zum nächsten Licht. Dort war eine kleine Höle in der ein Feuer flackerte. Da sass ein Gespenst und ein anderes Monstrum. Das Gespenst zischte: Nimm einen grossen Schluck aus dieser Flasche!

Danach wurde man getauft

So-La
Meute CHIL
Feldmösseralp 82

geschrieben von Philipp Schneider (Ueli)

Jauche

Einige (10) Minuten vor Mitternacht. Aufwachen! Anziehen! Aufbrechen! Anziehen! rufen die Führer. Es gähnte von allen Seiten. Wir trafen die Treppe hinunter und warteten auf die Führer. Dann erzählten sie uns, dass die letzten früher behaupteten, es spuke in diesem Haus. (Es hatte ein schindach.) Deshalb verbauten sie es auch der jetzigen Hüttenverwaltung. Die machten ein anderes Dach darauf und es spukt nicht mehr.

Nun liefen wir in den Wald zum heiligen Stein, und beschworen ihn. Ein paar Wölfe bekamen Gänsehaut vor Angst. Plötzlich hörten wir Flötentöne. Dann kamen Hexe, wie wenn jeder Wolf ein Pflaster auf den Mund geklebt hätte. Dann kamen plötzlich Geistergestalten aus dem Wald. Die bekamen, wir hätten sie enthauptet, das konte unser Leben. die machten einen Wolf nach dem anderen zwischendrin auch die Führer, und stellte

16.7.82 Donnerstag

Um zehn vor sieben kommt Ueli in Zimmer um zu sagen, aufstehen! Das Morgenturnen lassen wir aussen. Wir ziehen uns an und essen das Morgenessen. Nachher ziehen wir die Schuhe an und wandern los. Wir wandern auf die Rinderalp. Auch dort essen wir das Mittagessen und machen Spiele. Ich gewinne das erste und letzte Spiel. Am Nachmittag gehen wir wieder hinunter.

Guido (Gei)

Guido

So-La Meute Chil Feldmösseralp 82

Quitz

Fülle die Löcken!

U---I
B--T
CH--STPH
J--G
ST---N
NA--N

Daraus ergibt sich ein Wort, worauf Autos fahren!

Lösungen in der nächsten Spur.

KAA NEWS

Am 22.5.82 isch de berüchtigt Profässer Simpson vo Nöi York en Zöri gschaffe and am acht Minute ab zwöi isch er mel en Zug z'Lozärn acho. Mer Wölf vo de Heute Kaa hend de Uftrag gha, de Profässer and sy Dolmetscher bis zum Rathus z'begleite, dass ehm au nüt eha passiere. Mer muess velleicht no erklääre, dass de Prof. Simpson Gheimplän vo neue wichtige Erfendig em Militär het müesse bringe.
Uf em Schwanenplatz isch es halt de doch passiert. Drei Banditte entwässered em Profässer d'Aktetäsche and chönd entflieh. Zum gute Glöck het en Journalischt chönne es paar Fötteli mel ere Polaroid-Beldkamera mache. So hemmer wenigschtens en Anhaltspunkt gha. Jetzt het's gheisse die Gangster i de ganze Altstadt go zueche. Bald hemmer eine gfunde vo denne Spetzbuebe, de het ins en Telefonnummere verate. E muetige Wolf het dert hy aglüütet and usebrocho, dass i de Bäckerei Zug en Botschaft of üs wartet. Mer hend ned schlächt gstuunet, wo mer es Brot äbercho hend. I isch gly verzehrt gsy, da mer vom unsrenne scho töcht hanguig gsy send. Plötzlech chönd e Schliessfachschlüssel zum Vorschyn. Nichts wie los zum Bahnhof! Em Schliessfach isch es Tonband gsy and es het gheisse, uf de Uftröttig fenali d'Übergab vo de Gheimplän an e Mafiose vo Milano statt. Mer hend's zum Glöck chönne verhendere and nachere heftige Schlägerei, send d'Plän doch no y d'Hand vom Profässer Simpson zrogg cho.

Euses Bescht

Zwäg

SO-LA 82 VO

In 8 Tagen um die Welt

Das Jahr semmer uf Hirschwil bi Hadel/ZH in so-la. Euses Lagerthema het gluted: In 8 Tagen um die Welt! Mer send vo Sandon us gstartet and am Händelig bereits en Huez gschaffe. Damit euses Lage ancher emene guete Omen staht, hend mer em Pharao Rät es Opfer bracht. Am Zyschtig in Aden semmer go de Bazar bsueche. I de nächschte Reiseetappe hemmer müesse de indisch Dschungel mel syne wilde Tier dorchkämpfe. Am Abig isch es no turbulänte zuegange, denn d'Geischter send vom Himalaya abecho. Em Fall dass d'Geischter mel ehe Täuflerig z'tüe gange wärel hemmer müesse en Doktor and d'Schwöschter Berta bstelle. Grad es paar Brännwunde and grossi Übelkeit vo de Karbose (Sauftifass!) bi de Tüchverenne hel de Dokter no müesse spränge. Am Donnschtig, nachdem mer lang usgschlafe hend, semmer z'Shanghai go backe. En Yokohama hemmer eus mel de japanische Basteltrieb verkauft gmacht, es Holzpuzzle isch z'Ergäbnis gsy. D'Reis isch wyter gange nach Amerika, wo mer bynere nasse Olympiarace hend chönne bywohne. Scho isch es wieder sonnig gsy. Alli semmer gsund and munter vo euserer Hälfti seis y Hafe vo Sandon heikehrt. Es isch für alli es unvergässigs Erläbnis gsy.

Euses Bescht

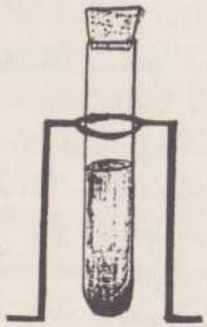
Zwäg

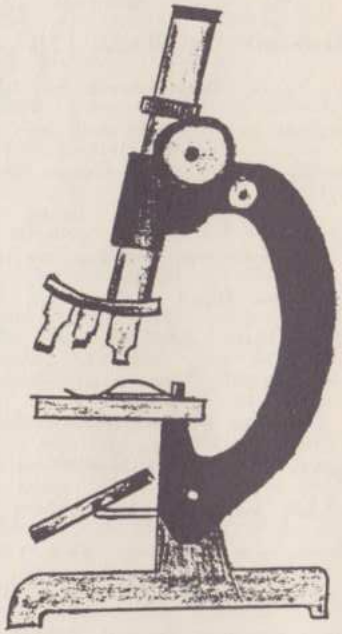
DE MEUTE KAA

Meute KOTUKO

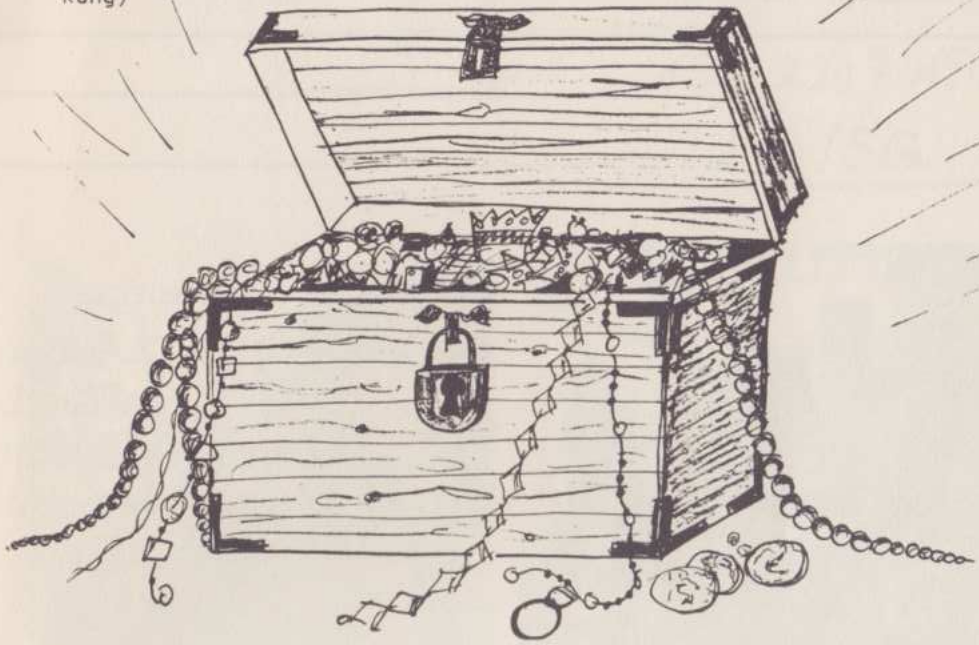
SO-LA 82 LICHTENSTEIG

Für eine Woche waren wir Kotukaner einmal waschechte Forscher.
Es begann mit einer Expedition in die Aeuli-Schlucht. Manches Wässerchen wurde da genaustens unter dem Mikroskop untersucht. Zitat eines Wolfes:"Hey! Lueg emol, i dem Wasser heds violetti Streife!"
...was das wohl war...?



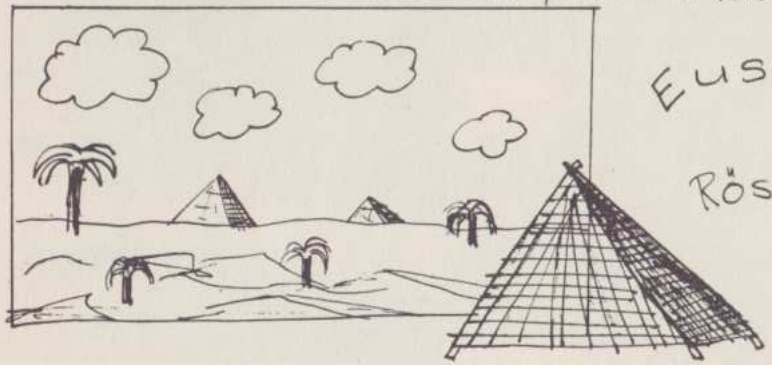


Die nächste Expedition führte uns auf die Ruine "Neu Toggenburg". Wir brachen auf mit Spaten bewaffnet, denn ein alter Mann hatte uns erzählt, dass es dort oben noch Schätze habe.
Der Aufstieg war mühsam, doch Forscher sind harte Leute! Oben angelangt, begannen einige Wölfe gleich zu graben. Nichts und wieder nichts... Sie hatten ja keine Ahnung dass ich am Abend zuvor einen Schatz mit Kitsch-Schmuck vergraben habe. Endlich:"Läck, ech ha e Schatz gfonde!!!" Bald waren alle Wölfe um den Schatz versammelt und wühlten behaglich in den Ketten, Ringen und Münzen. (Made in Hong Kong)



Fast jeden Abend gingen wir in den Fluss baden. Nennenswert ist auch noch unser Strassentheater "De Forscher Jakob". Wir verdienten damit 40 Fr. und ein paar Pfirsiche. Heisst das nicht dass unsere Ostschweiz-Tournee gut gelungen ist?

unsere Kulisse mit dreidimensionaler Pyramide im Vordergrund



Euses Bescht
Rösle v/o Grimo

SO-LA AKELA

15.-22.7.1982
z'WIL /SG

Dasjährige Sommerlager wo de Heute AKELA hemmer z'Wil im Kanton St. Galle verbracht. Her hend acht loschtigi Täg onderem Motto: Indianer dörfe erläbe.

Of üsem SO-LA Programm esch gsi:
Tagestour nach Affeltrange
Indianerschatzsuechi
Abzeiche absolviere
T-Shirt bedrocke
Indianergalerie, Harder pfahl baschtle
Tombola usw.

Am Samschtignomittag hed üsi Sportolympiade statt gfonde. Of de drüü Spetzeräng send:
1. Ready
2. Strick (of em Beld)
3. Speedy
plaziert gsi. Nachdäm herte Kampf hemmer üs im Schwömmbad abküehlt.

Her hoffid, dass Er die schöni Zyt no lang i gueter Erennerig baldet

Euses Beschl

TSCHIBA

Wir bauen
Wir vermieten
Wir verwalten

agima

Fluhmattweg 6, Tel. 51 60 51
Mitarbeiter:
Werner Lehmann APV

Wer sich zum Geburtstag ein Volksbank-Jugendsparheft wünscht, hat gleich dreimal etwas davon:

Zuerst den Sparwürfel mit dem Taschengeldfach, dann die farbigen Sportmagazine und mit 20 mehr Geld – dank dem Vorzugszins.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten

130 JAHRE

GEBRÜDER
AMMANN
HOCH- TIEFBAU
RENOVATIONEN
& Co AG
BERGSTR 2 LUZERN TEL 36 59 73

beschert ungetrübte Zeltfreuden

- SPATZ bietet euch seit 47 Jahren bewährte Zelte und Campingartikel in reicher Auswahl.
- Beim SPATZ seid ihr nicht einfach Käufer, sondern mit Rat betreute Zeltfreunde.
- 10 Jahre Garantie auf Zelte und Schlafsäcke.

SPATZ CAMPING Hans Behrmann AG
8029 Zürich 7, Hedwigstrasse 25, Telefon 01 53 43 00
ausschneiden und einsenden
Gutschein für den 116 seitigen SPATZ-Katalog
Name und Adresse: _____ Mu

Reissverschlüsse

FEDERER
Hallwilerweg 7
beim Pilatusplatz

FREY
FAHRZEUGELEKTRIK

Zubehörladen
Winkelriedstr. 32
6003 Luzern
Tel. 233'133

Autoelektrik
Industriestr. 7

Bootselektrik
Bootshalle
Alpenquai

So-LA 3. Stamm Zeneggen / So-LA 3. Stamm Zeneggen / Motto Römer

PFADER

Römische Delegation unterwegs

Wir, die drei besten Hofköche Roms, besuchten das III Legionslager in Zeneggen. Im Auftrage Caesars bereiteten wir den Legionären ein köstliches Mahl als Auszeichnung für das vorbildliche Lager.

Einzige Anregung aus Rom:

Richtet eure Sonnenuhr!

[sonst kommt die „Sache" in die Spur]

Die Köche:

Scng GLÖGGLI

ABTEILUNG ZYTTURM
SEKTION RIGIWANDERUNG

SALÜ ZÄME
ÖBER D'REGI WANDERIG

GÄBS EIGENTLECH VELL Z'SCHRIBE, ABER: VERGLEICHE DOCH SPUR 3/81. ESCH DOCH WEDER ÄHNDLECH GSII. NOME...

SEND ANDERI LÜÜTLI METCHO. MER HEND AU EN GASCHT DÖFFE UFETRÄGE, WÄGE SCHLÄCHTEM SCHUEWÄRKZÜÜG. OND & WAS JETZ DOCH EINISCH KLAPPED HED, ESCH S'ERSCHT MOL DE SONNEUFGANG GSII. S'ESCH DÄNN DE WAHN GSII!

S'HED AU NO ANDERS WAHNWETZIGS GÄH OF DEM ÜUSFLOG:

JETZ CHONTS: FR 9.– FÖR ES GWÖNDLECHS ZMORGE IN WÄGGIS EM DU LAC (ONI GEPFELI OND WEGGLI, DEFÖR MET ES BETZELI UFSCHNETT)

ES GRÜESSLI.
ZYTTORM REISE-GMBH TOURS

OND S NÖCHSCHT MOL GETZ DE WEDER EINISCH EN GANZ SITZ

3. Stämmler und das Wallis

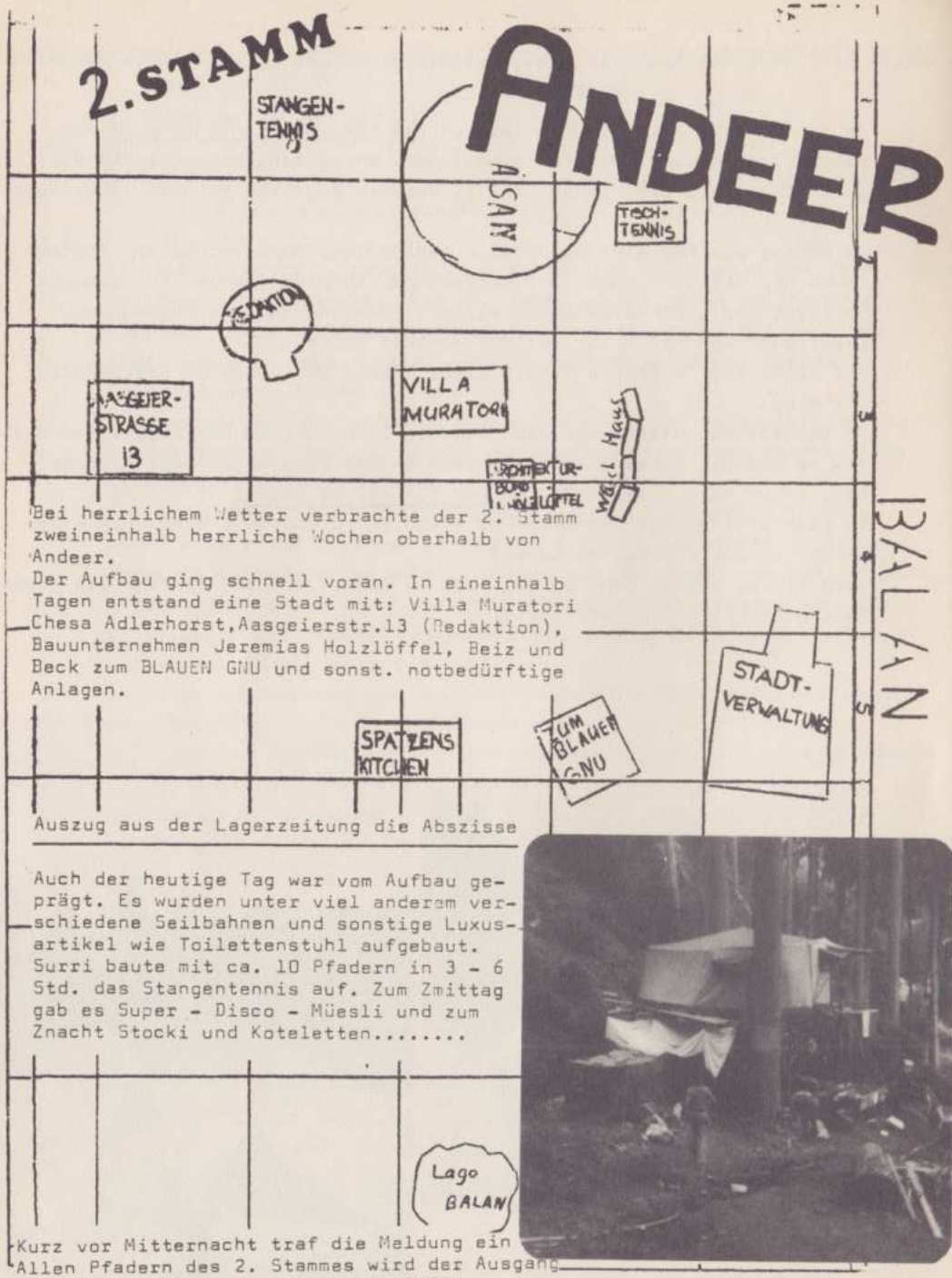
SO - LA liferepertage des 3.Stammes aus Zeneggen oberhalb Visp
c printed in switzerland 1982 Thema:Römer

Mit dem üblichen Reisewetter der 3.Stämmler, nämlich Regen, erreichten wir Zeneggen am Samstag, den 24. Juli, wo uns schon Ami erwartete. (Ami war unser Verbündeter in einer Schatzsuche, welche über das ganze So-La dauerte. Unser Gegner in diesem Spiel war Brutus (der Drummer / Anmerkung der Red.))
Nachdem wir bei der zenegger Kirche, die von Ami aufgestellten Tischbomben gezündet hatten, fanden wir den Weg zum Lagerplatz Mittleri Hellela in Form eines Zusammensetzspiels.
Der Kontakt mit der Zeneggerjugend fand in einer wahren Terrornacht statt. Mit Strassensperren und Protokollaufnahmen seitens von Detektiv Colombo alias Primo, rückten wir den Angetrunkenen zu Leibe.
Unsere Legionäre zeigten während des Lageraufbaus einen sehr guten Einsatz. Am Samstagabend standen bereits alle Kohorten-, Koffer- und Vorzelte.
Am Dienstag feierten wir die offizielle Einweihung des Lagers, mit dem Durchschneiden eines gelben Bandes auf dem Lagertor.
Am folgenden Tage holten wir das olympische Feuer vom nahe gelegenen Olymp, und eröffneten somit die olympischen Spiele in Zeneggen.
Am Donnerstag besuchten wir die Lonza-Werke AG in Visp.
Der 3. Stamm wurde von Herrn Leiggener fachkundig durch die ARA, die Benzinspaltanlage und die Vitaminproduktion geführt.
Nach einem feinen Z'obig durften wir noch die Feuerwehr der Lonza bestaunen. An dieser Stelle noch einmal besten Dank an die Lonza-Werke AG.
Nach einer nassen und kalten Nachtübung besuchten wir am Samstag das Hallenbad in Gampel/Steg.
Am Sonntag, gerade richtig zu unserem Elternbesuch-Geldtag präsentierte sich Zeneggen in einem wahren Postkartenwetter.
An dieser Stelle möchten wir unsern Koch erwähnen. Wie immer kochte er auch am Sonntag einfach bombig !
Wir alle hatten grossen Spass an diesem Tag. Die Eltern wurden gegen Abend noch mit einem Defiléé der 3.Legion, sowie mit einem Togazug aus Zeneggen verabschiedet.
Am Sonntag stiessen übrigens auch noch Bone, der wegen eines Armbruch für die erste Woche forfait gab, sowie Rero und Plato zu uns ins Lager.

zweiter Teil

Am Abend wurden die 3. Stämmler von der Gemeinde Zeneggen zu einer patriotischen 1.Augustfeier eingeladen. Unser dargebrachtes Ständli wurde dann auch ein riesen Erfolg. Weitere Angebote folgtén in grosser Zahl!?
Am Montag war für alle der grosse Ateliertag. Papierschöpfen, Töpfern, Sauna und Backofen bauen und Hängematten knöpfen standen zur Auswahl.
Den Rest der Woche verbrachten wir mit spielen, wandern, festen am Lagerfeuer und natürlich mit der zweiten Taufe.
Die Namen der Täuflinge sind: Primo, Mesch, Rero, Plato, Spat, Pala und Rio.
Am Donnerstag mussten wir dann leider mit dem Abbau des Lagers beginnen.
Als am Samstag alles bereit zum Beladen des Camions auf der Strasse lag, waren sich alle einig. Es war ein tolles Lager.
In Luzern hiess dann voneinander Abschied zu nehmen und sich zu Hause wieder einmal richtig zu baden!
Noch einmal besten Dank an die Familie Seinet, die den 3.Stamm wie jedes Jahr sehr kräftig unterstützte.

Einer der dabei war.



Bei herrlichem Wetter verbrachte der 2. Stamm zweieinhalb herrliche Wochen oberhalb von Andeer.
Der Aufbau ging schnell voran. In eineinhalb Tagen entstand eine Stadt mit: Villa Muratori Chesa Adlerhorst, Aasgeierstr.13 (Redaktion), Bauunternehmen Jeremias Holzlöffel, Beiz und Beck zum BLAUEN GNU und sonst. notbedürftige Anlagen.

Auszug aus der Lagerzeitung die Abszisse

Auch der heutige Tag war vom Aufbau geprägt. Es wurden unter viel anderem verschiedene Seilbahnen und sonstige Luxusartikel wie Toilettenstuhl aufgebaut. Surri baute mit ca. 10 Pfadern in 3 - 6 Std. das Stangentennis auf. Zum Zmittag gab es Super - Disco - Müesli und zum Znacht Stocki und Koteletten.....

Kurz vor Mitternacht traf die Meldung ein
Allen Pfadern des 2. Stammes wird der Ausgang nach Andeer bis auf weiteres VERBOTEN.
2 Cars mit OESTERREICHERN sind heute Mittag eingetroffen.

Am Freitag den 23.7. besuchten wir in Zillis das Heimatmuseum und anschliessend die weltberühmte Kirche mit der Kasettendecke. Dazu gehört auch ein Kiosk mit Kioskeuse, die noch nie seit 12 Jahren so nette Jungen gesehen hat und dies sogar dem Pfarrer mitteilte!

Auch baden ging die Truppe nicht selten im Freibad Andeer.
Beim ersten Besuch : Dort angekommen stürzten wir uns so schnell wie möglich in das schmakhafte Schwimmbecken, wo wir mit dem Frisbee spielten. Das wir nicht die einzige Prominenz waren, merkten wir, als HEINO mit einem Frisbee playte und ein in der Liste der Wirbeltiere noch nicht registriertes Wesen, genannt Gigant Schnellauf machte.

Eines Morgens hiess es für 4 Pfader aufstehen um 3.30 UHR.
Grund : Sie steuerten auf die Bäckerstube in Andeer zu und schauten dem Bäcker bei der tägl. Arbeit zu.
Danach spendierte er uns ein frisches Morgenessen .
Einen Tag später wiederholte sich dieser Vorgang.

Die restliche Zeit füllten wir mit spielen, relaxen, wandern, schlafen (müssen wir schliesslich auch), Sport, Besichtigungen, nächtlichen Ausflügen, kreat. Schaffen, usw..

Wer mehr über uns und unser Sommerlager 1982 wissen will, ist herzlich eingeladen zum Elternabend am 20. Nov. 1982 um 20.00 Uhr im Pfadiheim.

Als Hauptatraktion zeigen wir einen 30 min. Film über unser SO-LA.

Also dann nichts wie hin!

Pidoo

Sicher sein –
Bankverein.

Schweizerischer
Bankverein
Société de
Banque Suisse

6002 Luzern, Bahnhofplatz 2/Schweizerhofquai 2
Beromünster, Emmen, Emmenbrücke,
Eschenbach, Hergiswil NW, Hochdorf, Kriens,
Malters, Sarnen, Schwyz, Sursee, Wolhusen

GBH
Gewerkschaft Bau und Holz

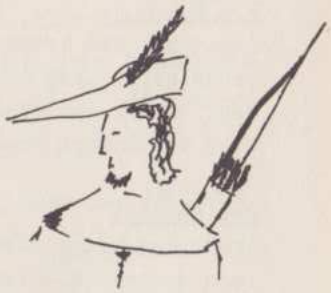
SEKRETARIAT: MUSEGGSTR. 18
6004 LUZERN

TELEFON: 51 40 80

Vereint
sind
wir
stark
!

4. Stamm

Sommerlager 1982 Stels/Schiers



R o b i n H o o d und sein Gefolge haben eine grosse Beute an Erlebnissen mit nach Hause gebracht. Zweieinhalb Wochen, abgeschlossen von jeder Zivilisation, auf 1700 m ü. M. , erlebten wir tolle Abenteuer.

Einer der Höhepunkte war sicher das kleine Theater, das wir am Elternbesuchstag aufführten. Eine Szene , wo einer der Gefolgschaft Robin Hoods gefangen genommen wurde... Auf dem Weg zum Galgen glaubte manschon, er müsse das Leben lassen. Doch im letzten Moment gelang es dem berühmten, beliebten und treuen Roobin Hood und seinen Kumpels, ihren Freund zu befreien. Im spektakulären Kampf mussten alle "Bösen" ihr Leben lassen. ... Der Aplaus blieb nicht aus.
Das, ein kleiner Ausschnitt aus dem zweieinhalb Wochen dauernden Lager, auf das wir sicher noch einige Zeit mit Freuden zurückblicken werden.

S a n c h o

Aenderung in der Stammführung!

In der Führung des 4. Stamms hat sich in der Zwischenzeit einiges geändert.
Hier die neuen Leiter und ihre Adressen:

Stammführer:	Sancho	/	Kilian Eisenegger, Tribschenstr. 64	Tel. 44 68 92
Hilfsstammführer:	Müesli	/	Patrick Meyer, Hirtenhofring 16	Tel. 44 34 86
	Chaspi	/	Marc Heer, Neustadtstr. 6	Tel. 23 34 77
Kassier:	Spränzu	/	Alain de Riedmatten, Ottigenbühlstr. 8	Tel. 33 30 75

050982/Sancho

8. STAMM So-La '82

Breil / Brigels (GR)

co Z. Caduff-Spahn
mondsüchtiger Architekt
Bauuuunternehmen

P R O L O G

Gegenüber dem letzten Jahr hatten wir unsern Stammbestand so enorm gesteigert, dass nur dank der vorbildlichen Zusammenarbeit der Führer, Venner und Pfader ein Zusammenbruch des Lagers wegen Ueberlastung verhindert werden konnte.

Das Kapitel

Am Montag kamen also die 11 Pfader erwartungsgemäss unter der Führung unserer 8.-Stamm Reiseleiterin EVdHT (= Echelleuse voyagale du huitième tronc) in Brigels an. Der Aufbau des Lagers verlief fast problemlos. Erste Schwierigkeiten entstanden erst, als gewisse 8.-Stämmler nach dem dritten Lustigen Sarasani - Aufstellispieli fanden, es werde langsam langweilig. Was stellen die sich eigentlich vor? Wo dieses phantasievolle Spiel in unserer Tradition doch so verankert ist. Nachdem die Führung unter Haas' Leitung diese Revolte souverän niedergeschlagen hatte, machten wir zur Strafe das Geländespiel. Leider hatte irgendein Depp (war ich es...?) die Idee gehabt, das Geländespiel in der Morgendämmerung weiterzuführen (Ihr müsst jetzt gar nicht lachen, jeder verschläft sich denk manchmal.) O du scheigenpeinlicher Schuft! (Anmerk. d. Uebers.)
"Das Lager ist von unserem Thema 'Energie' bestimmt" und andere Witze brachten Humor in den Alltag. Nun, der Durchlauferhitzer und das Feldtelephon hatten jedenfalls funktioniert. Hätten jedenfalls funktioniert. Wenn wir es benützt hätten.
Das grösste organisatorische Problem jedes Lagers bewältigten wir am Donnerstag Morgen(00.23 Uhr). Jumbo, Zaschpi, Schläck und Zico verhielten sich braf, sodass ein geregelter Ablauf der Taufi verzeichnet werden konnte. Der Taufifrass schmeckte. Ueberhaupt war das Essen sehr gut.

Photo siehe nexte Seite.

E P I L O G

Das Lager dürfen wir als Erfolg buchen. Dasselbe hoffen wir auch von den 2.-Stämmlern, obwohl letztere auf der Heimreise furchtbar unter die Melone gerieten. Magagafuuuuu...

Quitsch

Auf der 2-Tagestour

8. STAMM

Führerwechsel

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nehmen wir (was die Stammleitung anbetrifft) Abschied von Haas. Lachend, weil wir nun die Stammleitung selbständig in die Hände nehmen dürfen, weinend, weil wir mit dem legendären Haas einen zuverlässigen Führer, guten Kamerad, lieben Bruder, ~~Vater, Onkel~~ verlieren. Möge ihm die Abteilung oder das Corps höhere Posten zuhalten.
Dir, Urfuf, herzlichen Dank für die geleisteten Dienste!

Entheldigung

Die neuen Führer:

Hûlot	Werner	Peter
Piccolo	Stefan	Gisler
Quitsch	Andi	Lischer

ANKAUF - VERKAUF * MARKEN - ALBEN

Die richtige Spur des klugen "Märkeler" führt zu

R+B Rölli-Schär AG Philatelie (Göpf, 3./6.Stamm)
Kapellgasse 21, 2. Stock CH-6004 Luzern Telefon 041 51 47 45

winterthur
versicherungen

Agentur Luzern
HERMI STOCKER APV
eidg. dipl. Versicherungsfachmann
Pilatusstrasse 24
6003 Luzern Telefon 041 - 23 60 06

Museggler werden besonders sorgfältig beraten !

dollé
Pflanzen · Blumen · Kränze
KAPELLGASSE 26, LUZERN
BEIM RATHAUS

Uns kann man nicht kopieren...
MULTI REFLEX
Druck und Kopie – Hitparade modernster Reprografie
am Paulusplatz
...doch wir kopieren für Sie

RIGI-APOTHEKE AG
DR. W. SCHÜRMANN
empfiehlt seine Apotheke allen
MUSEGG-PFADERN
Telefon 041 - 51 31 39

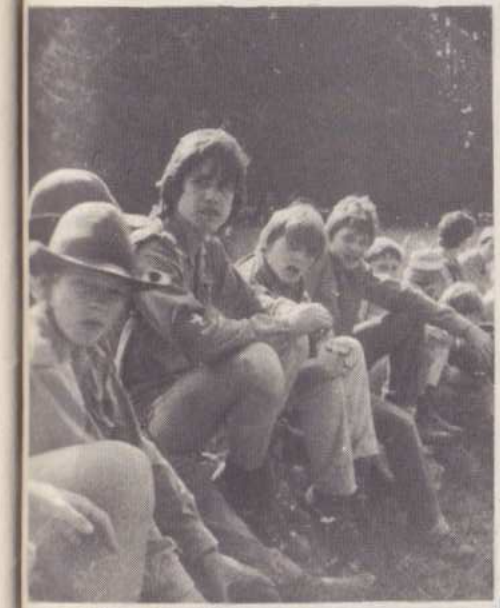
Drucksachen für Vereine, Privat und Geschäft
SCHILL-DRUCK
Burgerstrasse 22 ✆ 23 20 56
Sentimattstrasse 6 ✆ 22 93 53

ROTH
Lacke überall!
ROTH & CO. AG. Reußbühl-Luzern
Tel. (041) 55 36 36

Immer frische
GEMÜSE UND FRÜCHTE
bei E. Emch-Konrad
Unter der Egg Telefon 51 25 71

SO.-LA. 9. STAMM

In les Verrières verbrachten wir unsere 14 Tage bei ausnahmsweise schönem Wetter. Das hervorragend organisierte Lager genossen alle Pfader in vollen Zügen. Nach der 1-Tages-Tour



erfrischten wir uns im Lac des Tailleres. Am nächsten Morgen (um 04°°h) ging mit Huronegebrüll die Taufe über die Runden. Und hier sind unsere neuen Namen:

- Karpf
- Obermolch
- Schlapp
- Quick
- Attila
- Chäfer
- Fozzy
- Ali
- Döschwo
- Grunzer
- Tropf
- Spatz

Natürlich stellten wir unsere Zelte wieder in luftiger Höhe auf. Eigentlich waren alle ein wenig traurig, als die SP, P & OP Prüfungen das Ende des Lagers ankündigten, und als man am Freitag abbrechen musste. Im ganzen gesehen, verbrachten wir sicher lehrreiche und lustige 2 Wochen. Alle hatten „de Plausch"!

Song

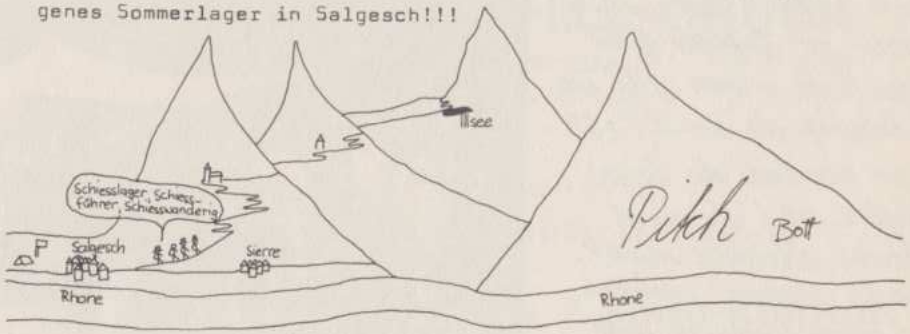
SOLABZSALGESCH

Erfinder

10. Stamm

Es war sehr heiss in Salgesch. Dafür aber hatten wir einen eiskalten Bach. Uebrigens, Salgesch ist ein kleines Weindörflein in der Nähe von Sierre. Beginnen wir bei der sehr anstrengenden und mühsamen 2 Tages-Tour, die uns auf den Ill-See brachte. Dafür war dann das abkühlende Bad in Sierre um so schöner. Das soll aber nicht heissen, die 2 Tages-Tour wäre nicht schön gewesen, im Gegenteil!!!

Lehrreich und abenteuerlich war dann der Patrouillen-Ausflug nach Leuk (Satelliten-Bodenstation). Nicht zu vergessen wären die angriffslustigen Mücken. Man konnte teilweise die eigenen Stiche am Körper nicht mehr zählen!!! Die ins Wasser gefallene Nachtübung erwähne ich nicht extra (näheres bei der Organisation, nämlich bei den Vennern). Alles in allem ein gut gelungenes Sommerlager in Salgesch!!!



10. Stamm Jubiläumsausflug

Unser kleiner Ausflug startete beim Kunsthaus in Luzern, wo wir alle mit Aufregung auf den letzten Pfader warteten. Anschliessend befassten wir uns mit dem Gedanken, schnellstens zum Zug zu kommen, den wir aber verpassten. Zwanzig Minuten verstrichen, bis unser nächster Zug startklar war. Dann gings los, von Luzern über Meggen, Küssnacht nach Art Goldau. Dort angekommen, marschierten wir gemächlich zum Art Goldauer Tierpark, wo wir, die Führer, das Kollektivbillett lösten und danach alle in den Park eintraten und uns in Gruppen oder einzeln verteilten.Das für die Tiere gekaufte Futter assen wir zum Teil selber auf. Als dann aber der vereinbarte Zeitpunkt zum Aufbruch da war, waren alle wieder versammelt beim Ausgang, und mit guter Laune gehen wir zum Zug, der uns dann alle wieder gut nach Hause brachte. Stan

Von Veranstaltungen

Der Vorstand hat sein sauer verdientes Jahresessen am 24. April bei Herbert Huber (ehem. 5. Stamm) im Giessenhof zu Dallenwil genossen. Man beachte den entsprechenden Posten, wenn die Jahresrechnung an der GV verlesen wird; er ist bescheiden ausgefallen angesichts der angespannten Finanzlage.

Nostalgie-Maibummel, 1.5.82

Ich halte hier einfach fest, dass derselbe in Baumgarten programmgemäss stattgefunden hat, und ich hoffe, dass jemand, der dabei war, etwas darüber schreibt.

Ruth-Fest

Ein fröhliches Festchen fand am 21. August im Buurehuus Wissiflüeli, Dallenwil, statt. Ehemalige Pfadikameraden und Schulgspanen versammelten sich dort (bei Müsli/Kurt Suter) um Ruth Schwartz-Suter (ehem. Wf) und seine beiden Töchter zu treffen. Rutz lässt alle Bekannten herzlich grüssen.

APV-Schiessen, 5.9.82

Bei herrlichem Wetter ging das diesjährige Schiessen von statten. Beni Meier musste im Jura für den UOV Ehre einlegen, sodass er als Schützenkönig zum vorneherein ausfiel. Hier die Resultate bis je zum dritten Rang:

300 m Gewehr, Herren:

1. Rang	Walter Lienhard (Wienerli)	64 P.
2. Rang	Kurt Suter, (Müsli)	61 P.
3. Rang	Walter Aeberhard (Tschessi)	60 P.

50 m, Pistole, Herren:

1. Rang	Walter Lips (Grizzli)	53 P.
2. Rang	Guido Hammer (Wetz)	53 P.
3. Rang	Werner Heller	52 P.

Wyberschiessen:

1. Rang	Lilly Kobelt (Köbi)	45 P.
2. Rang	Lotti Meier (Frau Schranz)	44 P.
3. Rang	Ursula Horst	44 P.

Junioren:

1. Rang	Hansjörg Aeberhard (Tschessi jun)	44 P.
2. Rang	Stephanie Schwartz	43 P.
3. Rang	Konrad Schürmann (Sohn von Hawas)	42 P.

Es sei nebenbei vermerkt, dass genügend Bratwürste vorhanden waren (leider nicht mehr à discrétion ! - Wer mehr als eine verspeisen wollte, kam zusätzlich zur Kasse. - Der APV-Kassier hat, auch wenn er selbst nicht dabei war, die Saiten offenbar angezogen.).

Hochzeiten

Am 23. Juli heirateten Regula Blum (Pril, ehem. Sterntrupp) und Hansueli Vollenweider (Spränzu, ehem. 4. Stamm. Adresse: Iddastrasse 22, 9008 St. Gallen.

Der 11. September war der grosse Tag für Regula Koch und Marc-André Roth, genannt Gent.Regula, natürlich eine ehemalige Wolfsführerin, wie es sich für einen ehemaligen Korpsleiter gehört ! Wohnort: Brandgässli 14, 6004 Luzern.

Am Jägerweg 6 in 3014 Bern wohnen Heidi Bissegger, ehem. Wolfsstufen-Chefin, wenn ich nicht irre, und André Keller; nun als Ehepaar Keller-Bissegger. Sie heirateten offiziell am 15. Juli, die Familienfeier findet am 23. Oktober im Chrienserschlössli statt.

Euch allen wünsche ich im Namen des Vorstandes Glück und Segen.

Geburten

Von neuem Leben in ihrer Familie berichten Barbara (ehem. Largo, Meute Hathi) und Edwin Pitzinger-Keller, im Hasli, 6005 St. Niklausen. Das Bübchen heisst Roderick, Andreas und wurde am 17. Juni 1982 geboren.

Ein weiterer Junge wurde Marc und Maya von Dach-Bütler, Friedbergstrasse 15, 6004 Luzern geschenkt, nämlich Andreas. Datum: 27. Juli 1982.

Auch hier wünsche ich im Namen des Vorstandes alles Gute und hoffe, die Kinder und Eltern seien wohlauf. Hoffentlich geben die beiden Buben in einigen Jahren gute Musegg-Wölfe und -Pfader - das Korps hat Nachwuchs dringend nötig !

Grüsse und Verschiedenes

Wie Ihr wisst, kann ich keine runden Geburtstage vermerken, weil sonst mein Klatschonkel-Amt ein Vollpensum werden könnte. Aber eine Ausnahme werdet Ihr mir sicher erlauben: Am 21. August 1982 feierte unser lieber Louis Schwegler, ehem. langjähriger Präsident des Kantonalverbandes Luzern des SPB, seinen 85. Geburtstag. Ihm gratulieren wir nachträglich herzlich und wünschen ihm und seiner lieben Gattin alles Gute.

Der Zufall wollte es, dass Ritsch und Heidi Martin-Bütler auf einem Flug nach Manchester einen alten Rotschwarzen trafen, nämlich Renaud Thomas. Er trat alsdann dem APV bei und wird die Sektion Zürich stärken. Wohnadresse: Aurorastrasse 18, 8032 Z.

Grüsse noch und noch !Vielen herzlichen Dank; ich freue mich immer sehr darüber.

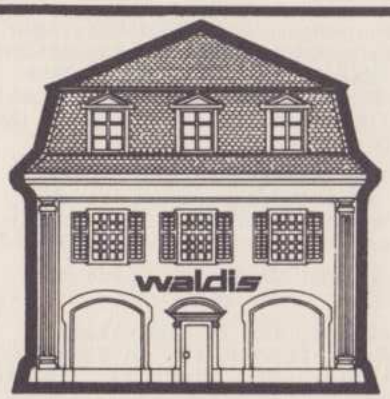
Ex-Spur-Redaktor Chnöchali, Peter Laube, war in Schottland zu Fuss unterwegs und besuchte dann den Folk-Festival in Glasgow. Auch war er in Irland und Wales. - Inzwischen sieht man ihn wieder in der Leuchtenstadt.

Ritsch und Heidi senden uns im weitern Grüsse aus Los Angeles. Unterschrieben haben auch Lisel und Hank Schouby-Gränicher. Sie schwärmen von einem Champagner-Frühstück !! (Diä mönd au Gäld ha!).

Kuba's Brillen für Wölfli und Wölflitanten,
MOOS
OPTIK PHOTO
PILATUSSTRASSE 34 6003 LUZERN
für Pfader und Führer,
für Rover und A P V,
für A l l e !

Gut geplant
ist besser gereist.
KUONI
Luzern: Grendel 10, 041 50 11 33
Shopping-Center Emmen: 041 55 81 81
KUONI Ihr Ferienverbesserer

Beachtet beim Einkauf unsere Inserenten !



Bürocenter der Zentralschweiz
Krongasse 8 Bahnhofstrasse 32 Rütligasse 3
Papeterie Büromaschinen Büromöbel
6000 Luzern — Tel. 041-22 75 75
2 Minuten vom Parkhaus
Kesselturm

ZÜRICH VERSICHERUNGEN
GENERALAGENTUR
DR. RENÉ HÄFLIGER, LUZERN
Pilatusstrasse 14/Kantonalbank
Telefon 041 - 24 33 55

martin
tapeten
Luzern
Kapellgasse 3 Tel. 041 - 51 11 66

Eine irrsinnige Beiz wird mir empfohlen an der Strada Cantonale in 6964 Davesco-Soragno, unweit Lugano. Wirtin ist Lisbeth Napolitano-Pfleiderer, Schwester von Walti Pfleiderer jun (Chosli II). Unterschrieben haben neben der Frau Wirtin auch Gent und Regula (siehe Heiraten). Ich hoffe, ich könne auch mal in diese Osteria Gallo d'Oro kommen, so heisst das Etablissement nämlich.

Einen Abstecher nach Maloja machten Mops und Sigi Räz und Müsli mit Schwester Ruth (siehe Ruth-Fest).

Retour in Sidney sind inzwischen Elsbeth und Jean-Marc Rüeger. Jean-Marc vermerkt, dass die letzte Spur für den Weg nach Australien nur drei Wochen brauchte, statt der üblichen drei Monate.

Endlich höre ich auch wieder etwas von "Hamster", Serge Leuzinger, ehem. 2. Stamm (nicht auch 7. Stamm ?). Er kommt aus dem sonnigen Aegypten in die regnerische Ostschweiz, und zwar nach 9016 St. Gallen, Guggeienhof 1. Jetzt kann man dann sogar in der Gallusstadt einen kleinen Musegg-Stamm eröffnen.

Nachdem ich in der letzten Spur von Flohni (Christian Karg) schreiben konnte, meldet sich nun auch sein Bruderherz Peter E. Karg (die guten alten Blauen). Er schreibt mir u.a.: "Fahren Sie mit HERTZ - Sie fahren gut". Also, wenn Ihr mal mit HERTZ fahren wollt, dann wendet Euch an ihn: Lagerstrasse 33, 8021 Zürich.

Damit bin ich am Ende angelangt. Ich grüsse Euch alle herzlich und Sage "tschüss" und "e schöne" (Herbst).

Steh.

Pneumatikhaus a/c Luzern
Für alli Pnö zum Pnö

Obergrundstrasse 26 Tel. 22 34 44